Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 16

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weiterbildung

Ausbildung Techniker/-in TS

13. und 24.5., Aarau

Die Schweizerische Bauschule Aarau (SBA) bietet Ausbildungsgänge der Stufe Techniker TS an. Als Vollzeitausbildungsgänge für die Bauausführung sind es die Ausbildungsrichtungen Bauführer TS Hochbau, Bauführer TS Tiefbau und Techniker TS Holzbau. Als berufsbegleitende Ausbildungsgänge für die Bauplanung sind es die Ausbildungsrichtungen Techniker TS Hochbau, Techniker TS Tiefbau und neu Techniker TS Innenausbau. Die Ausbildungsgänge starten jeweils im April. Die Verantwortlichen der Schule werden an zwei Info-Tagen Red und Antwort stehen: Samstag, 13. Mai 2000, 9.00–10.30 Uhr, und Mittwoch, 24. Mai, 19.00–20.30 Uhr.

Informationen und Anmeldung bis zum 9.5.: Schweizerische Bauschule Aarau, Bildungszentrum Unterentfelden, Tel. 062 737 90 20

NDK Projektmanager Bau

Am 18. September 2000 beginnt an der Fachhochschule Zentralschweiz, Hochschule Technik+Architektur Luzern, der 4. Nachdiplomkurs «Projektmanager Bau». Baufachleute aus allen Bereichen sowie Bauherrenvertreter/-innen haben Gelegenheit, sich im Projektmanagement weiterzubilden. Eine Grundausbildung und zwei Jahre Praxis werden vorausgesetzt. Der Kurs wird durch zahlreiche Referenten aus der Praxis und die Allianz der Bauindustrie-Organisationen getragen. Er umfasst fünf Wochenblöcke an der Fachhochschule sowie eine Abschlussarbeit. Der Kurs erstreckt sich über insgesamt etwa zehn Monate.

Weitere Informationen: Hochschule Technik+Architektur, Weiterbildung, 6048 Horw, Tel. 041 349 34 81

Infotag Hochschule für Holzwirtschaft

18.–21.5., Biel

Ein Mal pro Jahr veranstaltet die Schweizerische Hochschule für die Holzwirtschaft, SH-Holz, in Biel Informationstage für Berufsschüler, Ausbildner, Berufsberater und Eltern. Vom 18. bis zum 20. Mai haben Interessierte Gelegenheit, das Ausbildungszentrum kennen zu lernen, das seit rund fünfzig Jahren Kaderleute für die Holzwirtschaft ausbildet. Das Weiterbildungsangebot ist einmalig für die Schweiz, es richtet sich in erster Linie an Berufsleute aus der Holzbranche mit einer abgeschlossenen Ausbildung (Zimmerei, Schreinerei, Sägerei). Jährlich verlassen rund hundert Studentinnen und Studenten die SH-Holz, um in der Holzwirtschaft eine Führungsposition zu übernehmen. An den drei Infotagen kann man sich über die vier Studienrichtungen Holzingenieur FH, Techniker TS Holzbau, TS Holztechnik und TS Holzindustrie informieren. Es besteht Gelegenheit für einen Rundgang und für persönliche Gespräche mit Dozierenden und Studierenden. Das deutschsprachige Programm startet am Donnerstag und Freitag jeweils um 9.00 Uhr und 13.00 Uhr, am Samstag um 10.00 Uhr.

Informationen und Anmeldung: Karin Mathys, HS-Holz, Solothurnstr. 102, Biel, Tel. 032 344 03 47

Tagungen

Empa-Kurs Holzbrücken

23.5., Rapperswil

Die Empa Abteilung Holz veranstaltet zusammen mit der Abteilung Bauingenieurwesen der Hochschule Rapperswil den 13. eintägigen Fortbildungskurs Holzbau zum Thema «Brücken aus Holz – alte Erfahrungen, neue Entwicklungen». Der Kurs richtet sich an Planer, Ingenieure, Baubehörden, Unternehmer und Handwerker, insbesondere Zimmerleute. Die Vorträge bieten neben Übersichten zu Entwicklungen und Chancen im Holzbrückenbau auch detaillierte Informationen zu Konstruktionstechniken und Unterhalt und werden durch Diskussionen ergänzt.

Informationen: Empa-Abt. Holz, Tel. 01 823 43 15; Anmeldung bis zum 28.4.: HSR, Tel. 055 222 44 11

Baurecht-Seminar

26.5., Luzern

Die Schweizerische Bauleiter-Organisation SBO veranstaltet am 26. Mai in Luzern ein Baurecht-Seminar mit dem Ziel, Bauleitungen für rechtliche Belange zu sensibilisieren. Der Referent *Thomas Hürlimann* spricht zu den Themenkreisen Mängel, Abmachungen, Anzeige, Nachtragsforderung, Rechnungsstellung, Informationshaftung und Sicherungsmittel der Bauherrschaft.

Anmeldung: Schweizerische Bauleiter-Organisation SBO, c/o SKO, Postfach 383, 8042 Zürich, Fax 01 368 20 99

Zusammenarbeit in der Landschaftsentwicklung

23./24.6., Salgesch VS

Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz veranstaltet im Juni eine Tagung zum Thema «Nachhaltige Landschaftsentwicklung der Zukunft – Zusammenarbeitsmodelle auf lokaler bis internationaler Ebene».

Weitere Informationen: Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Tel. 031 312 20 01

Ausstellungen

Architektur-Erbe in Deutschland

Noch bis 26.6., Frankfurt am Main

Das Deutsche Architektur-Museum verfolgt in seiner Reihe Architektur im 20. Jahrhundert mit der Ausstellung über Deutschland einen besonderen konzeptionellen Ansatz: Architektur wird aus der Sicht der heutigen Nutzerinnen und Nutzer dargestellt. Die etwa hundert ausgewählten Beispiele veranschaulichen exemplarisch neue bauliche Konzeptionen, architektonische Umbrüche oder entscheidende Entwicklungsschritte. Die Ausstellung ist in 14 Themenbereiche gegliedert, die sich an den charakteristischen Bauaufgaben des 20. Jahrhunderts orientieren.

Die ausgewählten Bauten werden in je zwei grossformatigen Fotografien von heutigen Fotografinnen und Fotografen präsentiert. Ihnen steht jeweils ein Erläuterungstext zur Seite, der mit historischen Ansichten und Planzeichnungen illustriert ist. Dadurch wird der Spannungsbogen vom ursprünglichen bis zum heutigen Zustand sichtbar. Bei den neuen grossformatigen Aufnahmen handelt es sich nicht um sterile zeitlose Abbilder von Gebäuden, sondern um Bilder, die den Umgang mit Architektur zeigen sollen. Sie legen den Akzent auf die Funktionen des tatsächlich Gebauten und auf seine soziale Nutzung, auf aktives und passives Agieren von Menschen. So ist eine Bestandesaufnahme der Baukultur und des architektonischen Erbes des 20. Jahrhunderts in Deutschland entstanden. Zur Ausstellung gibt der Prestel-Verlag München einen Katalog heraus.

Messen

Baumesse Bologna

18.–22.10, Bologna

Für den diesjährigen «Salone Internazionale dell'Industrializzazione Edilizia» SAIE, die internationale Messe für Bauindustrialisierung, erhält Bolognas Messegelände vom Architekten Pier Luigi Cerri ein neues Styling, das Attraktivität und Funktionalität steigern soll. Die Messe legt das Hauptgewicht auf Technologie, Maschinen, Werkzeug und industrielle Mess- und Fertigungsmethoden für Planung, Konstruktion und Kontrolle. Besondere Abteilungen bestehen zu den Bereichen Isolierung, Materialien und Fertigteile, Technologie für die Baustelle, Befestigungssysteme, Bausysteme, Bauingenieurswesen, Prüf- und Steuerinstrumente, Wasseraufbereitung und Informatiksysteme.

Die Messe wird von einer Reihe von Tagungen und Seminaren begleitet, unter anderem zu umweltverträglichem Bauen und zur Rolle der Planung.

Weitere Informationen: Bologna Fiere, Tel. 0039 51 28 21 11 oder: www.bolognafiere.it

Neue Produkte



Luftbild der fünf nordischen Botschaften in Berlin, umfasst vom Fassadenband aus 4000 Kupferlamellen

Transnationale Kupferhaut – vorpatiniert

Die fünf nordischen Staaten Dänemark, Norwegen, Schweden, Island und Finnland haben ihre diplomatische Vertretung in Berlin auf einem gemeinsamen Grundstück errichtet. Eine Wand aus vorpatinierten Kupferlamellen fasst die einzelnen Gebäude zu einem grösseren Ganzen zusammen.

Die einmalige Entwicklung in Berlin bot Gelegenheit für ein Zusammenwirken der fünf Länder. Der Wiedererwerb der Grundstücke im traditionellen Diplomatenviertel am Tiergarten, die schon vor dem Krieg die Schwedische und die Finnische Botschaft beherrbergten, brachte die nötige Baufläche. Ein europaweiter Wettbewerb sollte den Gedanken der Gemeinschaft ohne Verlust der nationalen Identität architektonisch umsetzen.

Die finnisch-österreichische Architektengemeinschaft Alfred Berger und Tiina Parkkinen löste die Aufgabe mit einem 15 m hohen und 226 m langen Fassadenband, das als eigenständiges Element die sechs Solitäre umfasst. In ihm verbindet sich die Funktion des Schützens mit skulpturaler Darstellung. Die unterschiedliche Transparenz der Lamellenwand ermöglicht partielle Einblicke und weckt Neugier, macht aber dem Betrachter seinen Status als Zaungast umso deutlicher. Die verschiedenen Neigungswinkel der fast 4000 Lamellen verleihen der Raumskulptur einen eigenen Thythmus, sie regeln den Grad der Durchlässigkeit für Blicke, Licht und Luft und prägen den Innenraum durch ihr Licht- und Schattenspiel.

Auf Kupfer fiel die Wahl von Berger und Parkkinen wegen der Lebendigkeit seiner Oberfläche, die sich mit dem Altern verändert, als Reminiszenz an die grünen Kupferdächer in den nordischen Städten und wegen der vielfältigen technischen Möglichkeiten, Kupfer zu verarbeiten. Um den langjährigen Alterungsprozess abzukürzen, wurden die Kupferbleche und Gussteile aus verschiedenen Kupferlegierungen vorpatiniert. Die im Werk der KM Europa Metal AG erzielte Patinierung mit Tecu-Patina kommt der natürlichen Entwicklung sehr nahe. Der Patinierungsprozess wird durch Wind und Wetter fortgesetzt.

KM Europa Metal AG
D-49074 Osnabrück
Tel. 0049 541 321 43 23

Handy für die Baustelle

Ericsson erweitert ihr DECT-Funktelefonsystem mit neuen Funktionen. Mit der DT400-Serie können Kurzmitteilungen via Internet direkt auf das Endgerät gesendet werden. So können Alarmsysteme, Türklingeln oder Rufsysteme ins bisherige Mobiltelefonsystem integriert werden.

Die Geräte der DT400-Serie sind mit einem besonders starken Kunststoffgehäuse ausgerüstet. Sie sind beständig gegen Sprühwasser, Staub und Schmutz, nur 195 Gramm schwer und haben eine robuste Tastatur. Damit eignen sie sich speziell für den Einsatz auf der Baustelle. Hintergrundbeleuchtung und Vibrationsalarm helfen in düsteren oder lauten Momenten. Dank Zubehörteilen wie Clips, Tragtaschen, Tischladegerät oder Kopfsprechgarnitur lassen sie sich an unterschiedliche Arbeitsumfelder anpassen.

Ericsson AG
Markus Bühlmann
Tel. 01 807 26 40

Kreative Kautschukböden

Kautschukböden haben viele Vorteile. Sie sind enormen Belastungen gewachsen, antistatisch, massbeständig, Schmutz abweisend, Trittschall dämmend, haben sehr gute Brandschutzeigenschaften und müssen nicht verfugt werden. Damit eignen sie sich vor allem für stark beanspruchte öffentliche Gebäude.

Auch die architektonischen Gestaltungsmöglichkeiten müssen nicht zu kurz kommen. Freudenberg Bausysteme führen ein Spektrum von über 200 Farben und Mustervarianten: Von monochromen und glatten Belägen über Korn- und Granulatmuster, genoppte Oberflächen oder Hammerschlagstruktur bis zu Intarsienarbeiten sind unzählige Varianten möglich. Daneben sind Spezialanfertigungen wie extrem brandfeste, öl- und fettbeständige oder Recyclingböden erhältlich.

Freudenberg Bausysteme KG
D-69465 Weinheim
Tel. 0049 62 0180 51 28

Komplexe Vermessungen

Der Stuttgarter Bahnhof wird von einem sechzehngleisigen Kopfbahnhof in einen achtgleisigen Durchgangsbahnhof umgebaut. Dazu wird er tiefergelegt, um neunzig Grad gedreht und durch neue unterirdische Zuführstrecken erschlossen. Das spektakuläre Bauprojekt «Stuttgart 21» der Deutschen Bahn AG mitten in der Innenstadt ist eine ingenieurtechnische Herausforderung.

Im Stuttgarter Tiefbauamt wird für Planung und Entwurf, Bau und Ausführung sowie Unterhalt, Instandsetzung und Dokumentation seit fünfzehn Jahren mit C-Plan Software gearbeitet. Auf der Grundlage einer digitalen Stadtkarte werden alle Planungsschritte und Kontrollmassnahmen von der Vermessung über die Festlegung von Bauwerken bis zu den Abrechnungen im Programmsystem C-Plan ausgeführt. Ende 1999 sind allein die mit dem Bahnhof-Projekt beschäftigten C-Plan-Arbeitsplätze von zwanzig auf vierzig aufgestockt worden. Informationen zum Projekt «Stuttgart 21»: http://home.t-online.de/home/Klaus.Lakotta/stuttgart_21_projektinfo.htm

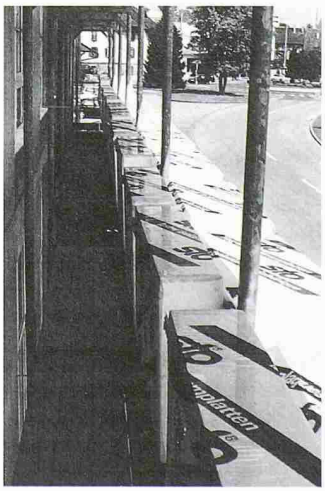
C-Plan AG
3073 Gümligen
Tel. 031 958 20 20

Sicherer und rationeller isolieren

Die Sto AG hat mit der Gerüstfolie Safety ein Verpackungssystem für Polystyrolhartschaumplatten auf den Mark gebracht, dank dem die Plattenpakete in einem arbeitsvorbereitenden Schritt an die Handläufe der Gerüste gehängt werden können. Damit kann einer rationellen Verarbeitung der Polystyrolplatten buchstäblich nichts mehr im Weg stehen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Arbeitssicherheit auf dem Gerüst wird erhöht, wenn keine Plattenpakete mehr die Gerüstläufe versperren. Auf den freien Gerüstläufen kann ungehindert gearbeitet und Arbeitszeit gespart werden. Das Gerüst bietet zusätzliche Lagermöglichkeiten bei beschränkten Platzverhältnissen. Es entfallen Installationskosten für Pritschen, und es entstehen weniger Verluste durch Beschädigungen beim Handling.

Sto AG
8172 Niederglatt
Tel. 01 851 53 53



StoFassadendämmplatten, mit Gerüstfolie Safety am Gerüsthandlauf befestigt

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Rita Schiess

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH SIA (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71&72

Redaktionelle Mitarbeit
Philippe Cabane, lic. phil. und Stadtplaner IFU (Wettbewerbswesen)
Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat (SIA-Informationen)

Korrespondenten
Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH (Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadient, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Produktion
Werner Imholz

Sekretariat
Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonnentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Casserate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

Druck
AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS
Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

HOCHSCHULE RAPPERSWIL HSR

Die Abteilung Landschaftsarchitektur der Hochschule Rapperswil bietet im Jahr 2000 an:

7. Internationale Rapperswiler Sommerakademie

Lightweight
Structures in Landscape Architecture

einwöchiges experimentelles Entwurfsseminar

Zeitraum	9. bis 14. Juli 2000	
Dozenten	Jürgen Bradatsch, Siegfried Gass, gemeinsame Projekterfahrung mit Prof. Dr. Ing. Otto Frei	
Organisation	Prof. Peter PetschekKosten	SFr. 500
Anmeldung	bis 31. Mai 2000	

Nachdiplomkurs zum Thema

Computervisualisierung
in Planung und Gestaltung

berufsbegleitend

Zeitraum	27. Okt. 2000 bis 2. März 2001
Studientage	Freitag und zusätzlich mehrere Samstage
Leitung	Prof. Peter Petschek
Kosten	SFr. 3'500
Anmeldung	bis 31. August 2000

Auskunft und Anmeldung

Auskuft	Sandra Graf, NDK-Assistentin, T 0041(0)55 222 49 01, sandra.graf@hsr.ch
Anmeldung	Hochschule Rapperswil HSR, Lucia Arpagaus, Oberseestrasse 10, Postfach 1475, CH-8640 Rapperswil, T 0041(0)55 222 44 08, F 0041(0)55 222 44 00, larpagau@hsr.ch, www.hsr.ch

Fachhochschule Ostschweiz

